

Ruderspiegel



2023



Inhaltsverzeichnis

4	Grußwort Vorsitzender	38	Landesfinale: Jugend trainiert für Olympia
5	Informationen aus unserem Verein	39	- dto -
6	Jahreshauptversammlung	40	Sonnwendfeuer
7	- dto -	41	Rennsport: WM-Silber für Emilia Fritz
8	Außerord. Jahreshauptversammlung	42	Anzeigen Maier/Korduletsch /Mosthäusl
9	- dto -	43	Ruderkleidung
10	Nachruf Heinz Kapfinger	44	Rennsport: Gold für ASG-Ruderer
11	Anrudern	45	- dto -
12	Anzeige Fa. Wagner	46	Regatta Deggendorf
13	Anzeige Innstadt Brauerei	47	- dto -
14	IRR	48	Abrudern
15	- dto -	49	- dto -
16	Anzeige Sparda-Bank	50	Rennsport: Regatta Erlangen
17	Anzeige Wurm & Noé	51	Bootspflege tag
18	Anzeige Fa. Wolf	52	Ruderherbst
19	Anzeige Fa. Beutlhauser	53	- dto -
20	Krawottn: Padua - Venedig	54	Dank ans Trainerteam
21	- dto -	55	Termine 2024
22	Rennsport: Regatta Mannheim	56	Anzeige Sparkasse Passau
23	- dto -	57	Anzeigen Fa. Guggemos/ Haarfrei
24	Rennsport: Regatta München	58	Nikolausaktion
25	- dto -	59	- dto -
26	Rennsport: Regatta Hamburg	60	Silvesterrudern
27	Wanderfahrt Moldau	61	Kilometerstatistik
28	Anzeige Fa. Würfl	62	Anzeige Sanaris
29	Anzeigen Fa. Sammer/Fa. Moser	63	Anzeige Fa. Höber
30	Anzeige Brauerei Hacklberger	64	Anzeige Fa. Bosch/Müller
31	Anzeige Fa. Platzer & Wimmer		
32	Rennsport: Bundeswettbewerb Giganten		
33	Giganten		
34	Rennsport: Dt. Meisterschaften		
35	- dto -		
36	Bayerische Meisterschaften		
37	- dto -		

Impressum:

Redaktion: Andreas Gilg (ag), Klaus Bock (kb), Josef Lang (jl), Rüdiger Herrmann (rh), Artur Weber (aw)
Johanna Hardy (jh), Bianca Walter (bw)

V.i.S.d.P.: Josef Lang

Anzeigen: Josef Lang

Layout: Matthias Schmid

Liebe Vereinsmitglieder,

das Jahr 2023 haben wir hinter uns gelassen
- ein Rückblick ergibt folgendes Bild:

Rennsport:

Emilia Fritz war auch in diesem Jahr die herausragende Sportlerin. Im Vierer mit Steuerfrau und im Achter gewann sie in Renngemeinschaft zwei Deutsche Meisterschaften. Sie qualifizierte sich für die U23 Weltmeisterschaft in Plovdiv (Bulgarien) und kam im Achter zu einer Silbermedaille.

Unsere Junioren Altersklasse B erreichten ebenfalls hervorragende Plätze; die Zwillinge Julian und Lukas Grimm konnten im Leichtgewichts-Achter Platz drei erzielen. Auch noch drei bayerische Meistertitel gingen an unsere Aktiven in München.

Herzlichen Dank an Bernd und Dirk Rose für die hervorragende Betreuung und den Eltern der Aktiven für die finanzielle Unterstützung.

Breitensport:

Durch einen Anfängerkurs im April in 2023 durften wir 15 neue Mitglieder begrüßen.

Wanderfahrten:

Zwei große Wanderfahrten fanden statt: Eine davon organisierte Wanderruderwart Walter Fuchs nach Tschechien auf dem Moldaustausee, die zweite Wanderfahrt ging von Padua nach Venedig – organisiert von Klaus Bock.

Mitgliederentwicklung (Stand: 01.01.23)

2020: 483
2021: 451
2022: 458
2023: 428

Finanzen:

Durch Sparmaßnahmen, Beiträge und Energiekostenzuschuss konnten wir einen ausgeglichenen Haushalt erzielen. Auch Spenden und der Vereinszuschuss der Stadt Passau und dem Land Bayern trugen dazu bei.

Wir beginnen das Jahr 2024 mit dem Ziel, das 150-jährige Bestehen unseres Vereins (1874-2024) gebührend zu feiern. Ebenso haben wir uns vorgenommen, alles zu tun, um die sinkenden Mitgliederzahlen zu stoppen und vor allem wieder mehr Kinder und Jugendliche für das Rudern zu begeistern.

Meine Bitte an alle Vereinsmitglieder:

Macht mit bei unserem Jubiläum und bei unseren Anstrengungen, den Mitgliederstand zu stabilisieren.

Zum Schluss danke ich allen meinen Vorstandskollegen, unseren Ausschussmitgliedern sowie Übungsleitern und Ausbildern, unserem Wirt Dan ebenso wie unseren Bootsschreibern für ihren unermüdlichen Einsatz im abgelaufenen Jahr.

Ich wünsche allen ein gutes Neues Jahr mit Gesundheit und viel Zeit für unseren schönen Rudersport!



Josef Lang
Vorsitzender



Informationen aus unserem Verein

Wir gratulieren herzlich Lisa und Felix Wimberger zur Geburt ihrer Tochter Ida, die am 29.08.2023 das Licht der Welt erblickte!



Jahreshauptversammlung

Anfang Mai versammelten sich 81 stimmberechtigte Mitglieder im Vereinsheim. Damit war die Beschlussfähigkeit (mindestens 10% der Mitglieder) des Gremiums gegeben. Zu Beginn begrüßte Josef Lang als Vorsitzender des PRV die Anwesenden und eröffnete die Mitgliederversammlung. In seinem Grußwort ging er kurz auf die beiden schwierigen Ruderjahre mit und nach Corona ein. Diese hatte einen deutlichen Mitgliederschwund zur Folge. Erfreulich hingegen war die Durchführung des „Inn River Race 2022 und 2023“ mit sehr guter Beteiligung und viel positiver Resonanz bei den zahlreichen Teilnehmern.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat Josef Lang alle Anwesenden darum sich zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder Claus Zehner, Gabriele Müller-Meid und Brigitte Kapfinger zu erheben. Anschließend folgte als erster Tagesordnungspunkt die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Die Silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Graf Alexandra, Graf Hans, Krinninger Hubert, Müller-Teckhof Alexander und Regina Schott. Die Goldene Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft ging jeweils an Elsinger-Sandner Esther, Claudia Stiebler und Cornelia Stiebler. Für eine 50-jährige Mitgliedschaft bekamen Fuchs Walter und Lang Josef die Goldene Ehrennadel. Auf 60 Jahre Passauer Ruderverein können Dirscherl Heidi und Eckbauer Robert zurückblicken und stolze 70 Jahre Sturm Erwin. Allen Geehrten gehörte der Dank der Vorstandschaft und der Applaus der versammelten Mitglieder.

Es folgten die Jahresberichte der Ressortleiter. Den Anfang machte der Finanz- bzw. Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer. In Vertretung für Dirk Rose übernahm der ehemalige Vorsitzende Finanzen Karl-Heinz

Zemmerich den Bericht der Zahlen. Da die meisten Positionen per Beamer präsentiert wurden, erläuterte er nur einzelne besonders interessante Punkte. Dazu gehörten die Reparatur des Öltanks, die Beseitigung eines Wasserschadens in der angeschlossenen Wohnung, der Verkauf einiger älterer Boote und der Kauf eines neuen Doppelzweiers. Zudem schlugen sich die gestiegenen Energiekosten deutlich negativ in der Bilanz nieder. So musste das Heizöl zu einem vielfach höheren Preis als in den Vorjahren eingekauft werden. Nur aufgrund von Spenden und Bootverkäufen konnte der Jahresabschluss positiv gestaltet werden.

Im Anschluss daran trug Ausschussmitglied und juristischer Berater Michael Hackauf den Kassenprüfungsbericht vor. Die Kassenprüfung hatte keine Beanstandungen ergeben. Alle Konten wurden das Jahr über ordnungsgemäß und ordentlich geführt. Die geprüften Belege und Kontoauszüge lagen vollständig vor. Mischa Hackauf schlug somit die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft vor. Die Abstimmung über die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Die Geschehnisse aus dem Bereich „Sport“ kommentierte Josef Lang anhand der Präsentation und der vielen dazugehörigen Siegerbilder. Er ging dabei auf einige besondere Ereignisse ein, z.B. die Erfolge von Emilia Fritz im U23-Achter bzw. Bronze im Deutschland-Achter in Varese, die Deutschen Meisterschaften sowie die Bayerischen Meisterschaften mit vielen Erfolgen für den PRV. Auch die Erfolge der SAG mit dem Gymnasium ASG unter Leitung von Sigrid Neusatz und Dirk Rose fanden positive Erwähnung. Aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit erwähnt Andreas Gilg den Bootspflegeetag sowie das Anrudern und die Sonnwendfeier. Der Anfängerkurs 2022 fand regen Anklang

und brachte mehrere Neuzugänge, ebenso wie der erst kürzlich durchgeführte Ausbildungskurs 2023. Auch bei der Sportlerehrung der Stadt Passau waren wieder viele Sportler vom Verein vertreten. Zudem wurde auf die Homepage, die Facebook- und Instagram-Seite des PRV hingewiesen. Sein Dank erging in diesem Zusammenhang auch an Matthias Schmid, der sich für die Erstellung des umfangreichen Ruderspiegels verantwortlich zeichnet. Danach erläuterte der juristische Berater im PRV, Mischa Hackauf, die geringfügigen Änderungen der Satzung, die der Einladung zur Jahreshauptversammlung beiliegen. Über die vorgeschlagenen Änderungen der Satzung wurde einstimmig abgestimmt und diese somit festgesetzt. Josef Lang informierte anschließend über die aktuelle Ausschuss-Besetzung und den Ausblick auf das Rudersjahr 2023. Mit dabei die Sonnwendfeier (17. Juni), der Bootspflegetag (14. Oktober), das

Abrudern (22. Oktober) und der 17. Rudersherbst (10./11. November). Im zweiten Teil der Sitzung wurde über die „Zukunft des Passauer Rudervereins“ diskutiert. Andreas Gilg erläuterte die geplanten Neuausrichtung der Vereinsstrukturen, damit sich niemand durch die vielfältigen Aufgaben in der Vorstandschaft überfordert fühlt. Die Aufgaben sollen u.a. auf mehrere Personen verteilt werden. Die Tätigkeitsfelder wurden per Präsentation allen Anwesenden detailliert aufgezeigt. Bis zur Wahl der neuen Vorstandschaft im Herbst dieses Jahres müssen die fehlenden Positionen durch geeignete Kandidaten bzw. Kandidatinnen abgedeckt sein. Nach einer kurzen Pause wurden bereits einige kleinere Positionen neu besetzt. Alle weiteren Aufgaben sollen in den nächsten Wochen abgedeckt werden. Mit dem Auftrag an alle, sich um geeignete Kandidaten zu bemühen, wurde die Sitzung um 21:40 Uhr offiziell beendet. ag



oben v.l.: Josef Lang, Walter Fuchs, Hubert Krininger, Edith Eckbauer und Robert Eckbauer
unten v.l.: Esther Elsinger-Sandner, Heidi Dirscherl und Margarete Bernhardt

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Zur außerordentlichen Mitgliederversammlung begrüßte Josef Lang am 20. Oktober 2023 knapp 90 Anwesende (darunter 76 Stimmberechtigte) im Vereinsheim. Hauptthema dieses Abends waren die Neuwahlen in der Vorstandschaft. Form- und fristgerecht wurde per E-Mail bzw. Brief dazu geladen.

Bevor jedoch der Wahlgang eröffnet wurde, durften noch einige langjährige Mitgliedschaften geehrt werden. Die goldene Ehrennadel für eine 40-jährige Mitgliedschaft wurden an Klaus-Heinz Höber und Michael Höber ausgesprochen. Für eine 50-jährige Mitgliedschaft erhielt Herwig Marquardt die goldene Ehrennadel überreicht. Ebenso erhielt diese Auszeichnung Ernst Peschl für stolze 60 Jahre Rudervereinstreue. Und auf imposante 70 Jahre PRV darf Erwin Sturm zurückblicken.

Anschließend wurde Gabi Feiler, die langjährige Betreuerin der Sportarbeitsgemeinschaft Rudern des Adalbert-Stifter-Gymnasiums, mit großem Dank verabschiedet. Als ihre Nachfolgerin wurde Bianca Walter der Versammlung vorgestellt. Beide Damen erhielten einen Blumenstrauß als Anerkennung.

Einen kurzen Rückblick auf das sportlich sehr erfolgreiche Ruderjahr 2023 durfte Bernd Rose vortragen. Besonders hervorgehoben wurden natürlich die starken Auftritte der Ruderer des ASG-Gymnasiums, die als einzige bayerische Mannschaft eine Goldmedaille beim Bundesfinale in Berlin holen konnte. Er stellt die erfolgreiche Mannschaft – bestehend aus Joshua Rietz, Florian Weber, Leo Jacobi, Maximilian Streibl und Steuermann Tobias Weber kurz vor. Ferner ging er noch auf die Erfolge der Brüder Lukas und Julian Grimm (Bronze im Achter bei der dt. Meister-

schaft) bzw. von Emilia Fritz (zwei Mal Gold in Essen/ dt. Meisterschaft) ein. Im Anschluss daran wurden die Neuwahlen durchgeführt. Als Wahlvorstand fungierte Michael Hackauf, Leonhard Rohmoser und Hans Zangerle. Nachdem die Kandidaten kurz vorgestellt wurden, erfolgte der geheime und schriftliche Wahlgang. Als Vorsitzender wurde Josef Lang wiedergewählt. Ebenso im Amt bestätigt wurde Andreas Gilg als stv. Vorsitzender im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Neu im Amt übernehmen nun Claudia Ziegler den Vorsitz für den Bereich Finanzen und Armin Gabriel den Bereich Sport. Und als neugewählte Schriftführerin komplettiert nun Sylvia Breuherr die Vorstandschaft des Rudervereins.

Während die Stimmen ausgezählt wurden überbrachte Armin Dickl als Bürgermeister die Grußworte der Stadt Passau. Er betonte, dass die Stadt Passau stolz und dankbar auf den Passauer Ruderverein als Aushängeschild der Stadt sei. Viele langjährige Mitgliedschaften und die Leistungen der „jungen Herren der Schöpfung“ beweisen den Erfolg des Vereins und machen die Stadt Passau auch außerhalb bekannt.

Er wisse um die Schwierigkeiten, Personen zu finden, die bereit seien, ehrenamtliche Arbeit zu übernehmen. Gerade im Hinblick auf das 150-jährige Vereinsjubiläum im nächsten Jahr.

Mit einem Ausblick auf das Jahr 2024 (und der Vorstellung des Festkomitees (Barbara Wasner, Simone Kuhnt, Margarete Bernhardt, Josef Lang, Rüdiger Herrmann und Andreas Gilg) beschloss Josef Lang die Mitgliederversammlung und leitet zum gemütlichen Teil des Abends über.

Bei reichlich Essen und Trinken wurde noch ausgiebig im Vereinsheim weitergefeiert. **ag**



oben v.l.: Armin Dickl (Bürgermeister), Armin Gabriel, Herwig Marquardt, Andy Gilg, Josef Lang (Vorsitzender)

unten v.l.: Claudia Ziegler, Ernst Peschl, Sylvia Breuherr



In Gedenken an Heinz Kapfinger

Bereits im März 1961 trat Heinz Kapfinger in unseren Verein ein. Als Rennruderer nahm er an Regatten teil und genoss das Vereinsleben. Über 60 Jahre war er Mitglied und zeigte immer Interesse am Vereinsgeschehen, weshalb er für unsere Anliegen stets ein offenes Ohr hatte. Der Kauf von zahlreichen Booten war durch seine großzügige Unterstützung möglich. Erst noch vor 3 Jahren finanzierte er zusammen mit seinem Sohn einen neuen Rennvierer. Wir sind Herrn Kapfinger sehr dankbar für seine Treue und seine langjährige Unterstützung. Für seine Verdienste wurde er von uns mit der silbernen und goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Frühspport im Passauer Ruderverein

Pünktlich mit der Zeitumstellung beginnt im Passauer Ruderverein jedes Jahr die sportliche Hauptsaison. Trotz einer Stunde weniger Schlaf, trafen sich am 26. März 2023 um 9:00 Uhr in Ingling auf dem Vereinsgelände, bei wieder erwartend gutem Wetter, viele motivierte Vereinsmitglieder zum Frühspport. Knapp 50 Sportlerinnen und Sportler verteilten sich auf alle möglichen Bootsgattungen.

Zügig brachte man die Boote auf Wasser und ruderte innaufwärts Richtung Wernstein. Auf Höhe des Kletterfelsen, oberhalb von Neuburg, wurden die großen und kleinen Boote gewendet um sich anschließend gemeinsam um 10.00 Uhr zum Treffpunkt „Mariensäule“ bzw. Marienbrücke zu begeben.

Bei der Ausfahrt waren, warm eingepackt und bestens gelaunt, alle Bootsgattungen auf Wasser. Ein „Doppelachter“, bei dem acht Sportler und ein Steuermann sowie 16

Skulls an Bord sind, ein Doppelsechser, einige Doppelvierer und auch mehrere Zweier konnte man auf dem Inn bestaunen. Dort angekommen, versammelten sich alle Boote und Mannschaften direkt unter der Brücke. Nach einer kurzen aber lautstarken Begrüßung durch Vorstand Josef Lang und einem kleinen Foto-Shooting, starteten die vielen Boote ihre gemeinsame Heimfahrt zum Vereinsgelände vor dem Staukraftwerk in Ingling.

Da sich bereits viele der Mannschaften im Aufbautraining für das nahende Inn-River-Race befinden, konnte man auch eine kleine Testregatta auf dem Wasser verfolgen. Knapp 20 Minuten braucht man dann für die 5,5 Kilometer lange Heimfahrt im Renntempo. Nach dem Putzen und Verstauen der Sportgeräte versammelten sich anschließend die Sportlerinnen und Sportler im Vereinsheim. Bei einer zünftigen Brotzeit ließ man den Sonntag gemütlich ausklingen und freute sich über die rege Beteiligung bei der ersten gemeinsamen Vereinsaktivität im neuen Ruderjahr. ag



Vierer aus Erlangen holt den Passauer-Wolf-Pokal

Ungemütliches Aprilwetter begrüßte die am 15. April 2023 knapp 550 Sportler aus vier Nationen (Deutschland, Österreich, Ungarn, Italien) am Samstagvormittag in Ingling. Dauerregen, böiger Wind und sehr viel Treibgut (ganze Bäume) erschwerten es den Rudermannschaften beim 43. Inn-River-Race. Es waren extrem herausfordernde Bedingungen bei der ersten großen Langstreckenregatta in Deutschland im neuen Ruderjahr, gerade für die Steuerleute. Aber die Outdoorsportler stellten sich den widrigen Rahmen- bzw. Wetterbedingungen und boten über gut vier Stunden tollen Rudersport.

Ab 11:00 Uhr kam es beim Start der ersten Abteilung vor allem zum großen Vergleichskampf der Mixed-Achter und Junioren-Vierermannschaften. Dabei starteten auch einige Passauer Boote mit Jugendlichen und Mastersmannschaften. Einen tollen Sieg erruderten für Passau Florian Weber und Maximilian Streibl in einer Renngemeinschaft mit dem Schweinfurter RC Franken in einer sehr guten Zeit von 17:26 Minuten. Mit dabei im Vierer aus Schweinfurt Kilian Grimm und Leander Strahl. Ihre ersten Regattaerfahrungen sammelten Ramon Swain, Matthias Poxrucker, Andreas Poxrucker und Harald Poxrucker im Vierer. Zufrieden mit der eigenen Leistung und der Zeit von 21:30 Minuten konnten sie das Boot sicher in Ingling ins Ziel steuern.

Ebenfalls im Vierer unterwegs waren Laszlo Ujvari, Ulrich Jacksch, Uwe Hardy und Andreas Gilg. Mit einer Zeit von 19:46 Minuten konnten die Routiniers aber nicht ganz zufrieden sein. Aber das Treibgut verhinderte eine kürzere und damit schnellere Kurslinie auf dem Inn. Einen schönen zweiten Rang

erreichten für den PRV Andrea Schmid, Reinhold Schmid, Rudolf Annast und Eva Fischl in einer Zeit von 21:32 Minuten im Mixed-Vierer. Anschließend ging im Doppelachter „Nibelungen“ für den Heimverein eine Mixed-Mannschaft an den Start. Detlev Schilling (Stm.), Anja Püschel, Margit Siglmüller-Wimmer, Simone Kuhnt, Margit Schwarz, Oskar Rönngren, Florian Plachi, Wilhelm Fritz und Ute Niederfeilner erkämpften sich in 22:12 Minuten den vierten Rang ihrer Klasse.

Nach einer kurzen Pause startete dann um 13:30 Uhr die zweite Abteilung auf die Rennstrecke. Der Regen wurde etwas besser und die Temperaturen wurden minimal höher. Für die Passauer konnten erneut die Junioren punkten. Im Achter in einer Renngemeinschaft erzielten Florian Weber, Leo Jacobi, Joshua Rietz zusammen mit Steuermann Tobias Weber mit 17:08 Minuten erneut einen ersten Rang. Anschließend konnten Anton Stiebler, Konrad Bahle, Dr. Gerhard Strohmeier und Detlev Schilling in ihrer Altersklasse einen zweiten Platz mit einer Zeit von 20:50 erringen. Adrian Engler, Adam Tuma und Matthias Leiber starteten in einer Renngemeinschaft mit Vilshofen, Deggendorf und Wilhelmsburg und konnten sich mit 19:25 Minuten über einen zweiten Rang freuen.

Den Passauer-Wolf-Pokal für das schnellste Boot holten sich jedoch die Ruderfreunde aus Erlangen. In einer sehr guten Gesamtzeit von 16:22 Minuten für die 5500 Meter waren die jungen Burschen vom Ruderverein Erlangen 1911 unangefochten die Nummer eins. Hans Hohagen, Aaron Wesemann, Hannes Michaels und Tobias Pazen durften den großen Pokal mit nach Hause nehmen.

Nach über vier Stunden hochklassigen Rudersports und harten „Bord-an-Bord-Kämpfen“, durften sich die Sieger, Zweitplatzierten und

alle Teilnehmer an der Regatta ab 15:30 Uhr im Bierzelt feiern lassen und die Gratulationen vom Oberbürgermeister Jürgen Dupper, dem 1. Vorsitzenden Josef Lang und dem Regattaleiter Roland Zellner entgegen nehmen. Ein Dank für die zahlreichen Helfer und

Organisatoren vom PRV wurde von vielen Teilnehmern, Besuchern und von der Vorstandschaft offiziell ausgesprochen und alle wünschen sich eine Neuaufgabe bei besserem Wetter in 2024. ag



Schnellster Vierer beim IRR 2023: Ruderfreunde Erlangen



Schnellster Achter: RGM Passau

Ruderabenteuer von Padua nach Venedig

Im Mai 2023 begaben sich sieben Krawottner - Klaus Bock, Gerhard Fischer, Armin Gabriel, Josef Lang, Dieter Popp, Thomas Pfnür und Markus Streibl - auf eine unvergessliche Reise von Padua nach Venedig. Unsere kulturelle Reise begann in Padua, wo wir die beeindruckende Scrovegni-Kapelle besichtigten und uns von den Giotto-Fresken verzaubern ließen. Kulinarisch ließen wir uns in den liebevollen kleinen Trattorien verwöhnen, die uns von den hilfsbereiten italienischen Ruderkollegen empfohlen wurden. Ausgangspunkt für die Wanderfahrt war der Ruderverein von Padua. Der Brentakanal wurde für den Warentransport von Venedig in das Hinterland errichtet. An seinen Ufern erbauten die reichen Kaufleute herrliche Villen, von denen einige der berühmtesten vom Stararchitekten der damaligen Zeit „Palladio“ stammen.

Am ersten Rudertag konnten wir auf einer kurzen Schnupperfahrt auf dem kurvigen Kanal die wunderschöne Natur der Gegend kennenlernen. Am zweiten Tag hieß es Leinen los in Richtung Venedig. Um die Befahrbarkeit des Kanals auch bei Niedrigwasser zu ermöglichen, wurden mehrere Stauwerke errichtet. Für die Schleusung ist eine telefonische Ankündigung erforderlich. Die Zentrale verständigt daraufhin die Schleusenwärter, die per Hand die Schleusung einleiten und die Weiterfahrt ermöglichen. Waghalsig waren auch die Brückenbauwerke, die für größere Schiffe hochgeklappt werden. Wir schafften die Durchfahrt jedoch mit eingezogenen Köpfen. Unser Landdienst zeigte kulinarischen Spürsinn und führte uns in ein Fischrestaurant, mit herrlichen Gerichten. Gestärkt durch die kulturellen Eindrücke, setzten wir unsere Reise auf dem Naviglione

di Brenta fort, vorbei an idyllischen Dörfern und grünen Ufern. Das sanfte Plätschern des Wassers begleitete uns auf unserem Weg nach Dolo, wo wir die Nacht verbrachten. Unser Hotel lag direkt am Brentakanal mit Blick auf die alte Mühle. Am nächsten Morgen setzten wir die Ruderreise fort. Vorbei an den herrlichen Palladiovillen aus dem sechzehnten Jahrhundert erreichten wir schließlich Fusina. Die Stimmung im Boot war gelöst und fröhlich, denn wir hatten nicht nur die atemberaubende Natur genossen. Von Fusina aus wechselten wir das Fortbewegungsmittel und nahmen das Vaporetto nach Venedig. Die Silhouette der Stadt der Kanäle bei der Anfahrt im Vaporetto ist immer wieder ein Erlebnis. Für das Abendessen wählten wir eine nette Trattoria auf Giudecca, einer der Inseln in der Lagune. Kulinarische Köstlichkeiten begleitet von einem grandiosen Blick auf Venedig ließen diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Gekrönt wurde der Abend auf einer nächtlichen Wanderung durch Venedig mit dem Highlight Markusplatz. Unsere Reise von Padua nach Venedig war nicht nur ein sportliches Abenteuer, sondern auch eine kulturelle Entdeckungsreise und eine Gelegenheit, die Schönheit der Natur und die Geschichte dieser faszinierenden Region zu erleben. kb





Passauer Ruderjugend siegreich in Mannheim

Am 22. April 2023 trafen die besten deutschen Nachwuchsruderer bei der traditionellen Frühregatta im Mannheimer Container-Hafen aufeinander. Es handelt sich um eine wichtige Standortbestimmung für die nächsten Regatten auf nationaler Ebene.

Den Anfang machte das Duo Weber/Streibl im Rennen der Junior Doppelzweier (Jhg. 2007/2008) am Samstag um 12:00 Uhr über 1500 m bei besten äußeren Bedingungen. Neben den beiden Passauern waren 20 starke gegnerische Boote gemeldet. Darunter die Deutschen Meister aus dem Jahr 2022 in dieser Bootsklasse und viele weitere starke Gegner z.B. aus Mainz, Frankfurt, Offenbach, Hanau und Karlsruhe. Vom Start weg lieferten sich die Boote mit den beiden Passauern bis 1000 Meter einen harten Bord an Bord Kampf. Erst auf den letzten 500 Meter setzten sich die Favoriten aus Nürnberg und Offenbach durch. Für die beiden Nachwuchsathleten des PRV lautete das tolle Ergebnis: Drittbeste Laufzeit von 21 Booten. Sie waren im schnellsten Rennen aufgestellt und konnten den Stockerlplatz gebührend feiern.

Noch am selben Tag starteten die beiden dann um 17.30 Uhr im Doppelvierer mit Steuermann (Jhg. 2007/08). Das Boot, das mit der gleichen Besatzung wie beim erfolgreichen Inn-River-Race startete, konnte als Renngemeinschaft aus Passau und Schweinfurt überzeugen. Florian Weber, Maximilian Streibl (beide Passau), Kilian Grimm, Leander Strahl (beide Schweinfurt RC) und Steuermann Tobias Weber (ebenfalls Passau) setzten sich gegen acht andere Topmannschaften durch. Darunter renommierte Renngemeinschaften aus Frankfurt/Wiesbaden, Trier/Mainz oder Ulm.

Hochmotiviert legte sich die Mannschaft um Trainer Dirk Rose in ihrem Rennen gleich vom Start weg mit hoher Schlagzahl in die Skulls. Nach 500 Metern lag die Renngemeinschaft aus Niederbayern und Unterfranken schon eine Luftkastenlänge in Führung. Nun kam der erste Zwischenspur, angekündigt durch den mittlerweile erfahrenen Steuermann Tobias Weber. Das Ziel war es, den Vorsprung etwas auszubauen. Nach 1000 Metern hatte die Mannschaft sich dadurch einen respektablen Vorsprung von einer Bootslänge erkämpft. Diesen sollten sie auf den letzten Metern sogar noch leicht ausbauen. Mit der Bestzeit aus beiden Doppelvierer-Läufen konnten sich die jungen Athleten ihre erste Sieger-Medaille sichern.

Nun ging es hochmotiviert und konzentriert am Sonntag um 14.14 Uhr wieder zum Start. Auch dieses Mal war der Wettergott einsichtig und bescherte bestes Ruderwetter im Mannheimer Hafen. Die zeitbesten Teams vom Vortag wurden ins Finale gegeneinandergesetzt, allesamt somit die besten Teams im Feld. Die Renneinteilung blieb gleich. Vom Start weg absetzen und das Feld von vorne weg bestimmen. Mit einer beherzten Schlagzahl von über 41 setzte sich der Favorit aus Bayern gleich nach dem Start vom Feld ab. Tobias Weber gab nach 500 Metern das Signal zum Zwischenspur und wieder ging die Taktik auf! Nicht lockerlassen, Vorsprung ausbauen und voll auf Sieg fahren. Am Ende hieß der Sieger wieder Passau/Schweinfurt und das mit einer Zeit, die sogar noch das Ergebnis vom Vortag toppte.

Nun geht es in zwei Wochen zur Internationalen Regatta nach München. Mit noch stärkeren Gegnern aus ganz Deutschland und Europa. Der Passauer Ruderverein drückt dem jungen Team und dem Trainerstab um Dirk Rose dabei alle Daumen. **ag**



Startvorbereitungen



v.l.: Florian Weber, Leander Strahl, Stm. Tobi Weber, Kilian Grimm , Maxi Streibl

Passauer Ruderer erfolgreich bei Münchner Junioren Regatta

Am 6. und 7. Mai trafen sich am Olympia-Regattazentrum in München Oberschleißheim Ruderer aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Kroatien und England. Es herrschte an beiden Tagen ideales Ruderwetter mit leichtem Wind. Auf der 1500m langen Rennstrecke ging für den Passauer RV zunächst Julius Noé an den Start. Mit ihm waren hier insgesamt 40 Boote gemeldet. Darunter die besten Ruderer aus der Slowakei, aus Kroatien, Österreich und Deutschland. Das hieß für Julius ein volles Feld mit sechs Booten. Bis zur 500m-Marke lag Julius, nach einem starken Start, gleichauf mit dem Boot aus der Slowakei an der Spitze. Dahinter das Boot aus Kroatien. Bei der Kilometermarke lag er immer noch auf Platz Zwei. Am Ende durfte sich Julius mit einem starken Spurt den starken dritten Platz sichern. Die drei unterlegenen Gegner konnte er dabei weit distanzieren.

Kurz danach gingen Joshua Ritz und Leo Jacobi im Zweier-ohne ins Rennen. Dabei handelt es sich um die anspruchsvollste Bootsklasse im Rudersport. Auch hier war wieder ein volles Feld mit internationaler Besetzung aufgeboten. Die beiden starteten gut und konnten sich mit an der Spitze einreihen. Ab 500 Metern setzten sich ein Boot etwas ab und die Passauer kämpften dahinter gegen eine Renngemeinschaft aus Mannheim/Marbach. Erst im Endspurt mussten sie dieses Boot vorbeiziehen lassen. Es war erneut ein starkes Rennen der jungen Passauer, das mit Platz Drei belohnt wurde.

Gegen 17.30 Uhr stand das Rennen der Doppelvierer mit Steuermann an. Die zuletzt siegreiche Renngemeinschaft aus Passau und Schweinfurt (Maximilian Streibl, Florian Weber sowie Kilian Grimm, Leander Strahl)

gingen mit Steuermann Tobias Weber an den Start. Mit dabei elf weitere Boote - darunter Renngemeinschaften aus Sachsen, Österreich, Frankfurt und Berlin. Der Rennplan war klar, das Rennen von der Spitze weg beherrschen! Und genau das machten die Jungs von Trainer Dirk Rose. Mit kraftvollen Schlägen setzt sich das Boot aus Niederbayern und Unterfranken gleich an die Spitze und hatte nach 500 Meter bereits eine Luftkastenlänge Vorsprung auf die Berliner Renngemeinschaft. Tobias Weber gab das Signal zum Zwischenspurt, sie konnten den Angriff der Berliner abwehren und blieben weiterhin in Führung. Am Ende eines harten Rennens wurde die Mannschaft mit dem Sieg belohnt. Auf den Plätzen dahinter reihten sich die Mannschaften aus Berlin und Frankfurt ein. Die jungen Passauer Athleten zeigten am ersten Tag eine wirklich tolle Leistung.

Am Sonntag wurden die Boote nach den Ergebnissen vom Vortag gesetzt. Das bedeutete, dass die besten Boote gemeinsam in einen Lauf gesetzt wurden. Den Beginn machte für den PRV Julius Noé. Seine Gegner kamen aus Kroatien, Hamburg, Offenbach und Limburg. Bei leichtem Gegenwind startete Julius sehr stark und lag bis 1000 Meter etwa gleichauf mit Hamburg und Offenbach. Diesen dritten Platz konnte er auch bis ins Ziel gegen das international besetzte Feld verteidigen. Im zweiten Rennen für Passau an diesem Tag durften Joshua Ritz und Leo Jacobi starten. Von Anfang anlagen alle Boote fast gleichauf, die Führung wechselte dabei ständig. Nach einem packenden und engen Endspurt reichte es dann für einen Stockerlplatz (dritter Rang) in dieser anspruchsvollen Bootsgattung.

Im letzten Rennen mit Passauer Beteiligung durfte nochmals der Doppelvierer mit Steuermann das Boot zu Wasser bringen. Florian Weber und Maximilian Streibl (beide PRV)

mit Kilian Grimm und Leander Strahl (beide Schweinfurt) sowie Steuermann Tobias Weber. Aufgrund der Siege bei den beiden Regatten in Passau und Mannheim und der besten Zeit von Tag Eins in München, ging die Rengemeinschaft aus Niederbayern und Unterfranken als Mitfavorit auf der 1500m-Strecke. Man begann das Rennen mit einem fulminanten Start. Das Boot aus Bayern und die Mannschaft aus Halle lieferten sich bis 1000 Meter ein ultrahartes „Kopf an Kopf“-Rennen. Die anderen Boote lagen nur leicht im Rückstand, waren nicht abgeschlagen. Nach zwei Dritteln der Renndistanz kamen die Boote in den Bereich der Zuschauertribüne, in der manche Bahnen nicht so stark

vom gegen Wind betroffen sind als andere. Trotz des Endsprints, angekündigt von Tobias Weber, schoben sich die Boote aus Berlin und Halle an der Rengemeinschaft Passau/Schweinfurt vorbei. Im Ziel hieß es dann Platz drei für die völlig ausgepowerte Mannschaft. Sehr zufrieden mit den Leistungen am Wochenende zeigten sich die Trainer und die Vorstandschaft des Passauer Rudervereins. Der traditionell erfolgreiche Weg im Leistungssport im Passauer Ruderverein bleibt weiterhin das Ziel des gesamten Vereins. Für die jungen Athleten lautet jetzt die Devise. Weiter hartes Training um am 25. Juni bei der Deutschen Meisterschaft zu den Gewinnern zählen zu können. ag



Julius Noé



v.l.: Leo Jacobi, Joshua Rietz



RGM Vierer Passau-Schweinfurt

Passauer Ruderer starten erfolgreich in Hamburg

Maximilian Streibl, Florian Weber, Leo Jacobi, Joshua Ritz und Julius Noé starteten am 3. und 4. Juni in Hamburg bei idealen Ruderbedingungen bei der Int. Junioren Regatta. Den Anfang machte für die Passauer Rennsportabteilung Julius Noé. Auf einer Streckenlänge von 1500 Metern ging er im Einer an den Start. Insgesamt waren 48 Boote gemeldet. In seinem Lauf lag er nach 500 Metern noch auf Platz Vier, bevor er zum Zwischenspurt ansetzte und sich bei 1000 m den zweiten Platz eroberte. Diesen gab er auch nicht mehr ab und landete im Ziel auf dem Silberrang. Im großen Starterfeld, bestehend aus Teilnehmern aus Deutschland, Dänemark und Holland, konnte er mit der gesamt achtbesten Zeit gehörig auf sich aufmerksam machen. Somit durfte er am nächsten Tag unter den Besten erneut an den Start gehen. Kurz danach gingen Joshua Ritz und Leo Jacobi im Zweier-Ohne ins Rennen. Nach einem beherzten Rennen landeten sie auf dem vierten Platz und qualifizierten sich mit der gesamt achtbesten Zeit ebenfalls für die schnellen Rennen am Sonntag. Am Ende des Renntages ging um 19.15 Uhr im Doppelvierer mit Stm. die siegreiche Crew von München und Mannheim an den Start. Die Besetzung be-

stand aus den zwei Passauern Maximilian Streibl und Florian Weber sowie Kilian Grimm und Leander Strahl (beide vom Schweinfurter RC) mit Steuerfrau Sara-Lena Englert (aus Würzburg). Die Passauer hatten es mit äußerst starken Gegnern, unter anderem aus Sachsen-Anhalt, Berlin und Düsseldorf, zu tun. Am Schluss hieß es Platz zwei mit der gesamt drittbesten Zeit. Damit durften sie am Sonntag im Rennen der schnellsten Boote auflaufen. Am zweiten Tag ging erneut Julius Noé als erster Passauer an den Start. Bis zur 1000-Meter-Marke mischte er vorne mit, musste aber dem kräfteaubenden Auftritt vom Vortag Tribut zollen und konnte nur den undankbaren vierten Platz erringen. Das gleiche Ergebnis durften Joshua Rietz und Leo Jacobi im Zweier-Ohne einfahren. Den Renntag beendete wiederum der Vierer für die Passauer Truppe um Trainer Dirk Rose. Florian Weber und Maximilian Streibl konnten sich erneut im international besetzten Feld gut behaupten und kämpften bis zu Letzt um die Plätze zwei und drei. Mit nur einigen zehntel Sekunden Rückstand konnten auch sie nicht ganz auf das „Stockerl“ aufspringen. Alles in allem zeigte sich die Mannschaft um Trainer Dirk Rose sehr zufrieden mit den Ergebnissen in Hamburg. Bei der Deutschen Meisterschaft in Essen am 24/25. Juni ist auf alle Fälle eine Medaille möglich. ag



Wanderfahrt an die Moldau

In Jahr 2023 ging es mit eigenen Booten auf eine 4-tägige Wanderfahrt zu unserem tschechischen Nachbarn an die Moldau. Als Startpunkt hatte sich Fuchsi die Fähranlegestelle in Horni Plana ausgesucht, dort wurden unsere beiden Boote für die erste Ruderstrecke von Harald, Anja, Margit, Ute, Uwe, Johanna und Fuchsi eingesetzt. Wie bei allen Wanderfahrten wurde auch diese mit einem Glas Prosecco und den Segenswünschen an Rasmus um „eine handbreit Wasser unterm Kiel“ begonnen. Die erste Strecke auf dem Lipnostausee brachte uns an Schilfinseln und Aulandschaften vorbei bis zu der Stelle, wo ein Weiterrudern aufgrund des sehr flachen Zulaufs uns zur Wende zwang. Die beiden folgenden Tage verbrachten wir fast ausschließlich auf der Moldau, hier führte die Fahrt auf dunkelschwarzem Moorwasser vorbei an vereinzelt Anglern, an steil abfallenden Felsformationen und immer wieder bewaldeten Flussufern mit Sandbänken. Die Strömung und unsere Ruderleistung brachten uns bis zur Burg Zvikov, einer am Zusammenfluss von Moldau und Otava gelegenen imposanten Burganlage aus dem 13. Jahrhundert. So

abwechslungsreich wie sich die Landschaft uns darbot, so wechselhaft zeigte sich auch das Wetter: Unsere Boote und wir mussten mit Wind, einem aufkommenden Gewitter und Stark- bzw. Nieselregen zurechtkommen, aber genauso erblickten wir vielfach die Sonne und stimmungsvolle Wolkenbilder. In Pisek, unserem zentralen Standort für die gesamten 4 Tage, waren wir im Hotel „U Kaplicky“ in sehr geräumigen und schönen Zimmern untergebracht, jeden Morgen wurden wir mit einem reichhaltigen und gesunden Frühstücksbuffet verwöhnt und konnten so gestärkt zu unseren Ausfahrten starten. Eine unserer Fahrten auf der Otava wurde sogar von einem Wunschkonzert begleitet: Harald spielte uns auf seiner Mundharmonika vor, während er ruderte! Mit 106 geruderten Kilometern, tollen Gesprächen und vielseitigen Eindrücken im Gepäck traten wir am Sonntagnachmittag, nach einer 2-stündigen Ausfahrt nochmals auf dem Stausee, ab Horni Plana den Heimweg an. Es waren ausgesprochen harmonische Tage, mit einer lustigen und unkomplizierten Wanderrudermannschaft und dem zuverlässigem Landdienst Josef, die sich hoffentlich zu vielen weiteren Fahrten zusammenfinden werden. **jh**



Passauer Jungruderer beim Bundeswettbewerb erfolgreich

Der jüngste aktive Rennrunderer des Passauer Rudervereins nahm vom 30.06.2023 bis 02.07.2023 am 54. Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen in Brandenburg an der Havel teil. Es handelt sich dabei um die deutsche Meisterschaft im Rudern für Kinder bis 14 Jahre.

Zunächst musste sich der junge Ruderer auf der 3000 m Strecke unter weiteren 27 Mitstreitern beweisen. Bei annähernd optimalen äußeren Verhältnissen mit Windstille und glattem Wasser konnte sich Tobias Weber, für den es die erste Deutsche Meisterschaft war, gut behaupten. Er war in der Lage vor ihm gestartete Ruderer zu überholen und erreichte in seiner Abteilung den 1. Rang. Unter den 27 gestarteten Mitbewerbern erzielte er Gesamtplatz acht. Somit qualifizierte er sich für das Finale B, welches am Sonntag stattfand. Motiviert von der guten Leistung am Freitag wollte Tobias am Sonntag auf den 1000 m nochmals angreifen und eine Top-Platzierung unter den ersten Drei erreichen. Bereits am frühen Vormittag kam es allerdings zunehmend zu einem starken, böigen Seitenwind und unruhigem, welligem Wasser. Dies führte dazu, dass der Rennablauf sehr schnell in Verzug kam.

Die Rennen hatten eine Verspätung von über 90 min. Die Folge war, dass Tobias, der pünktlich zum Start unterwegs war, zwei Stunden auf Wasser im Windschatten einer Insel auf seinen Start warten musste und ebenso wie die anderen Ruderer völlig auskühlte. Um einen Regattaabbruch abzuwenden, wurde die Renndistanz auf 500 m verkürzt, auch erfolgte der Start nicht ausgerichtet von einem Startsteg, sondern fliegend. Wettbewerbsverzerrend kam für die Athleten hinzu, dass die letzten 200 m im Windschatten der Tribüne lagen. Die Konsequenz war, dass die tribünennahen Startplätze dahingehend deutlich im Vorteil waren, dass sie bei ruhigem Wasser und Windstille auf den letzten Metern eine deutlich höhere Schlagzahl und somit ein höheres Tempo erlaubten.

Tobias, der sich von Beginn des Rennens an einen harten Schlagabtausch mit seinen Konkurrenten lieferte und lange Zeit auf Rang zwei lag, konnte leider nicht im Windschatten der Tribüne rudern und musste sich auf den letzten Metern, um einen Luftkasten geschlagen, mit einem hervorragenden 3. Platz begnügen. Gesamtrang Neun unter 27 Teilnehmern. Als Belohnung für die erreichten Leistungen hat sich Tobias zur Teilnahme für „Row to Olympics“, einem europäischen Ländervergleichskampf, im August in Hannover qualifiziert. aw



Ruderveteranen

Ruderantiquitäten - drei neue 80er im Gigantenkreis. Ob diese drei Abgebildeten da „oid“ sind, betagt oder hochbetagt, das mag jeder selbst für sich beurteilen. Die Bildauswahl jedenfalls ist aus deren jeweiligem Ruderleben gegriffen. Hans Bauer, der langjährige Achter – Obmann, erblickte das Licht der Welt an einem Heiligenabendtag anno 1942. Max Schuster ist schon Jahrgang 43, startete den Lebenslauf am 1. März und Rüdiger Herrmann hat den „nine eleven“ in der Geburtsurkunde. Alle drei haben oder hatten ein intensives, abenteuerliches, vielfältig abwechslungsreiches Ruderleben hinter sich und freuen sich ein ganzes Drittel Vereinsgeschichte miterlebt und mitgestaltet zu haben, jeder auf seine Weise, der eine laut, der andre leise. Breitensportler, Wanderfahrer mit der Ruderheimat PRV. rh



2 x Gold und 1 x Bronze für den PRV bei den Deutschen Meisterschaft

Der Passauer Ruderverein startete am 23. - 25. Juni 2023 mit Maximilian Streibl, Florian Weber, Leo Jacobi, Joshua Ritz und Julius Noé bei der Deutschen Meisterschaft in Essen auf dem Baldeneysee. Begleitet, vorbereitet und betreut wurde die Juniorenrennmannschaft des PRV von ihrem Heimtrainer Dirk Rose. Die ersten Vorläufe waren für Donnerstag angesetzt. Nach einem starken Gewitter am Nachmittag wurde die Regatta aus Sicherheitsgründen abgebrochen.

Als es dann endlich los ging, startet als Erster für den Passauer Ruderverein Julius Noé im Einer. Insgesamt waren 23 Boote gemeldet, also musste er sich gegen 22 Gegner durchsetzen. Nur die schnellsten sechs Boote dürfen in das A-Finale einziehen. Über den Vorlauf, Hoffnungslauf und anschließend das Halbfinale hatte sich Julius Noé bis in das B-Finale am Sonntag gekämpft. Somit gehörte er zu den zwölf schnellsten Einer-Ruderern. Dort erreichte er schließlich, bei brütender Hitze, einen bravourösen 3. Platz! Insgesamt hat er also Platz neun von 23 erreicht.

Kurz danach gingen Joshua Ritz und Leo Jacobi im 2-Ohne ins Rennen. Wieder hatten viele starke Boote für dieses technisch so anspruchsvolle Bootsklasse im Rudersport gemeldet. Ebenfalls über Vorlauf und Hoffnungslauf haben es die beiden jungen Sportler in das A-Finale am Sonntag geschafft. Bei starkem Gegenwind und 33 Grad Hitze schafften die beiden einen sehr guten fünften Platz im Endlauf. Respekt für diese tolle Leistung. Nach Abbruch der Veranstaltung am Donnerstag wegen Unwetter in NRW, kam der Doppelvierer mit Steuermann erst am Freitag zu ihrem Rennen. Die zwei Passauer Maximilian Streibl und Florian Weber

sowie Kilian Grimm und Leander Strahl (beide vom Schweinfurter RC) bilden zusammen mit Steuermann Tobias Weber die Besetzung des starken und erfolgreichen Juniorenbootes. Elf Boote, darunter die stärksten Gegner aus ganz Deutschland, waren bei der Deutschen Meisterschaft gemeldet. Wieder hieß es Vorlauf und Hoffnungslauf zu bestreiten. Als Ergebnis stand der klare Einzug ins Finale auf der Anzeigentafel. Die Gegner im A-Finale kamen aus Berlin, aus Halle (zwei Mannschaften), Düsseldorf und Leipzig. Sechs Boote kämpften um den begehrten Titel und die Medaillen. Lange lagen vier Boote gleich auf. Diese setzten sich langsam vom Rest ab. Mit dabei die fünf Jungs aus Bayern. Am Ende eines kräfteaubenden Rennens musste sich das Boot knapp mit dem undankbaren vierten Platz bei dieser Hitzeschlacht zufriedengeben.

Neben den respektablen Platzierungen im Juniorenbereich für den PRV glänzten aber gerade die bereits erwachsenen (Seniorenbereich) Sportler des PRV. Die beiden Passauer Julian Grimm und Lukas Grimm konnten im Lgw. Achter am Samstag einen fabelhaften dritten Platz in einem spannenden und ausgeglichenen Rennen erreichen. Stolz durften sie sich ihre Urkunde und Medaille bei der Siegerehrung übergeben lassen.

Und als besonderes Highlight für die Passauer konnte Emilia Fritz sowohl im Vierer mit Steuermann als auch im Achter einen Deutschen Meistertitel mit nach Hause nehmen. Mit dieser Spitzenplatzierung hat Sie sich, wie schon die letzten beiden Jahre, einen Platz im Deutschland Achter gesichert. Ab dem 19. Juli darf Sie dann im Bulgarischen Plovdiv Deutschland im Achter vertreten. Wieder einmal haben die Passauer Ruderer um die Trainer Bernd und Dirk Rose gezeigt, das Passauer Ruderverein mit seinen Athleten und Athletinnen immer zu den Favoriten in Deutsch-

land gezählt werden können. Alle Betreuer und Ausbilder, die gesamte Vorstandschaft und alle Vereinsmitglieder können weiter-

hin stolz auf ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler sein. Ein gebührender Empfang ist auf alle Fälle schon in Planung. ag



Julius Noé



Julian und Lukas Grimm



2.v.l.: Emilia Fritz

Drei Bayerische Meistertitel und einige top Platzierungen

Zwei tolle und sehr erfolgreiche Regattatage konnte am 22./23. Juli 2023 die Abteilung „Rennsport“ aus Passau bei den diesjährigen Bayerischen Meisterschaften in München/Oberschleißheim auf der Olympiaregattastrecke einfahren. Drei bayerische Meistertitel, vier zweite Plätze und einige dritte Platzierungen wurden durch die jungen Athletinnen und Athleten mit nach Passau gebracht. Das Trainer- und Betreuersteam um Bernd und Dirk Rose durfte den mehrtägigen Ausflug somit als rundum gelungen betrachten.

Einen ersten Silberrang für den PRV steuerte im Rennen 102 der Junioren-B Achter mit den fünf Passauern Maximilian Streibl, Leo Jacobi, Joshua Rietz, Julius Noé und Florian Weber, in einer Renngemeinschaft mit dem Schweinfurter RCF und Münchner MRSV Bayern, dazu bei. Ebenfalls einen zweiten Rang erruderten die Zwillinge Lukas und Julian Grimm im Männer-Vierer ohne Steuermann. Erster wurde hierbei ein Münchner Boot. Die Mannschaft vom Akademischen Ruderclub Würzburg konnten die beiden jedoch distanzieren.

Gleiches gelang dann Emma Bachl und Melanie Steininger im Juniorinnen-Doppelzweier. Sieger waren hier die Damen vom Akademischen Ruderclub Würzburg. Die Gegnerinnen aus Regensburg wurden dafür deutlich besiegt. Somit stand ein schöner Erfolg für das heuer neu gebildete Team auf den Ergebnislisten. Und noch einmal durften sich die Passauer über einen Silberrang freuen. Tobias Weber ruderte erfolgreich im Einer hinter Marco Spiller (Lauinger Ruder- und Surfclub „Donau“ e.V.) aber vor Jan Tettinger (Rudergesellschaft München) ins Ziel. Dritte Plätze steuerten Konstantin Grimm und Linus Klein im Männer Doppelzweier bei. Die

gleiche Platzierung schafften Linus Klein nochmals im Männer Einer, Julius Noé im Junioren Einer und Emma Bachl und Melanie Steininger zusammen im Juniorinnen Vierer mit Dora Hacker und Helena Bott aus Aschaffenburg.

Die Highlights für den Passauer Ruderverein lieferten dann aber die PRV-Sportler noch mit drei ersten Plätzen. Den Auftakt dazu machte Florian Weber und Maximilian Streibl. Sie holten sich im Junioren Doppelzweier die begehrte Gold-Medaille ab. Sie siegten vor Felix Löffler und Simon Namer aus Erlangen und den Gegnern aus Lech Kaufering. Gleiches gelang etwas später Leo Jacobi und Joshua Rietz im Junioren-Zweier ohne Steuermann. Sie besiegten Jonas Fischbach und Justus Kondziella (MRC). Dritter wurde hier das Team vom Münchener Ruder- und Segelverein ‚Bayern‘ von 1910.

Und zu guter Letzt bestiegen Maximilian Streibl, Florian Weber und Steuermann Tobias Weber zusammen mit Leander Strahl und Kilian Grimm das Siegerpodest. Das zurzeit schnellste bayerische Boot im Viererbereich besiegte souverän die Gegner aus RV Nürnberg/RV Erlangen und vom Ruder Club am Lech Kaufering e.V.. Stolz und gut gelaunt durfte die erfolgreiche Rudertuppe am Sonntag den Weg nach Hause antreten. **ag**



Bayerische Meister: Leo Jacobi und Joshua Rietz; Mitte: Trainer Bernd Rose



Bayerische Meister: Leander Strahl, Maxi Streibl, Tobi Weber, Kilian Grimm und Florian Weber



Bayerischer Meister Julius Noé (rechts im Bild)

ASG Schulvierer auf dem Weg nach Berlin

Am 21.7.2023 fand an der Olympia-Regattastrecke München in Oberschleißheim das Landesfinale Rudern „Jugend trainiert für Olympia“ statt. Mit am Start war auch in diesem Jahr der Rudervierer des Adalbert-Stifter-Gymnasiums Passau mit Florian Weber, Leo Jacobi, Maximilian Streibl, Joshua Rietz sowie Steuermann Tobias Weber im Gig-Vierer mit Steuermann. Betreut wurden die fünf sympathischen Jungs von den Sportlehrkräften Gabi Feiler und Bianca Walter sowie Trainer Bernd Rose. Insgesamt standen sieben Boote aus bayerischen Schulen auf der Meldeliste, die jeweils eine Gesamtstrecke von 1000 Metern zu bewältigen hatten. Obwohl die Passauer Mannschaft den Start wegen eines heraufziehenden Gewitters

und einer damit verbundenen schlechten Akustik verpasste, konnte sich das Boot nach der Hälfte des Rennens an die Spitze setzen. Nicht zuletzt gewann der Rudervierer die Goldmedaille auf Grund der Routine der Mannschaft und der Schlagkraft auf den letzten dreihundert Metern. Im Ziel war der Abstand zum zweiten Boot des Ludwig-Thoma-Gymnasiums Prien mehr als deutlich. Die gute Zusammenarbeit des Adalbert Stifter Gymnasiums mit dem Passauer Ruderverein wurde hier einmal mehr belohnt. Stolz über den errungenen Sieg dürfen die fünf Schüler des Adalbert-Stifter-Gymnasiums im September gleich zu Beginn des neuen Schuljahres als Vertreter Bayerns zum Bundesfinale nach Berlin reisen. Die gesamte Schule freut sich mit den disziplinierten und erfolgreichen Sportlern und wünscht ihnen alles Gute für die vor ihnen liegende Herausforderung. **bw**





Sieger bei „Jugend trainiert für Olympia“



v.l.: Joshua Rietz, Florian Weber, Leo Jacobi, Maxi Steibl und Stm. Tobi Weber

„Sportliche“ Sonnwendfeier

Im Juni lud der Passauer Ruderverein alle Vereinsmitglieder (Aktive und Passive), alle neuen Rudervereinsmitglieder, die vor einigen Wochen ihre Ruderausbildung begonnen hatten, und deren Freunde und Familienmitglieder zum gemeinsamen Rudern, Grillen und Sonnwendfeuer auf dem Vereinsgelände des PRV in Ingling ein. Bei Sonnenschein, angenehmen Temperaturen und bestem Ruderbedingungen trafen sich etwa 20 aktive Sportler bereits gegen 18:00 Uhr zur gemeinsamen Ausfahrt nach Wernstein bzw. Neuburg. Zeitgleich bauten Uli Jacksch und Andreas Gilg (Organisator) die Grillstation, das Salatbuffet, die Biertische und den großen Holzstapel für das abendliche Sonnwendfeuer auf. Gegen 19:00 Uhr durften die ersten Grillmeister ihre Würste und Steaks auf den Grill schmeißen. Jeder durfte sich als „Outdoor-Koch“

betätigen und für sich und seine Begleiter die schmackhaften Fleischspieße, Fische, Grillkäse oder Würstchen zubereiten. Gegen 19:30 Uhr kamen dann die ersten Sportler frisch geduscht zum Buffet und konnten sich daran stärken. Für alle gab es zudem viele bunte Salate, Kuchen sowie etwas Obst und auch Nüsse zur freien Verfügung. Das Wetter blieb für diesen lauen Sommerabend bestens, die Temperaturen waren sehr angenehm und die Laune der Gäste hervorragend. Gegen 21:30 Uhr wurde der imposante Holzstapel entzündet und man machte es sich rund um das Sonnwendfeuer bequem. Die anwesenden Jugendlichen durften den Holznachschub für das Feuer organisieren, was sie auch bereitwillig unternahmen. Zusammen mit einigen Kindern und Gästen tummelten sich so knapp 60 Personen auf dem Vereinsgelände. Bis spät in die Nacht hinein wurde noch ausgelassen geredet und gefeiert. ag



WM-Silber für Emilia Fritz

Das Angebot stand. „Ich hole Emilia in Passau am Bahnhof ab und dann fahren wir einen Schweinsbraten essen“, kündigte Bernd Rose an. Der Trainer aus Passau selbst war nicht vor Ort, als Emilia Fritz bei den U23-Ruderveltmeisterschaften in Plovdiv mit dem deutschen Achter zu Silber ruderte und ihrer Ruder-Karriere ein weiteres internationales Highlight hinzufügte. Das gemeinsame Essen sollte Möglichkeit genug geboten haben zum Austausch zwischen Coach und Athletin, die als US-Studentin und Nationalmannschafts-Ruderin den Rat ihre langjährigen Vereinstrainers beim PRV weiterhin gern und regelmäßig sucht. Während Emilia Fritz in Bulgarien im Nationaltrikot zum Vize-Weltmeistertitel rudert, weilte Rose bei den bayerischen

Meisterschaften, wo die PRV-Youngsters einmal mehr ihre Zugehörigkeit zur Spitze im weiß-blauen Rudersport nachwiesen.

In Plovdiv kämpfte sich Emilia Fritz mit dem Deutschland-Achter über Vor- und Hoffnungslauf ins Finale, wo die DRV-Besetzung lediglich den USA den Vortritt lassen musste. Bronze ging an Kanada. Erleichtert war dabei Trainer Karsten Timm, der aufgrund einer Verletzung das Rennen nicht auf dem Fahrrad an der Strecke hatte begleiten können. Der Liveticker hat Gottseidank funktioniert und da die Mädels die ganze Zeit vorne mit dabei waren, war mir dann schon 500 Meter vor dem Ziel klar, dass sie Silber holen. Ich bin super stolz auf die Mädels“, sagte Timm. Beim Passauer Ruderverein gilt das ganz genauso - besonders was Emilia Fritz angeht. **prv**



Ruderkleidung

Wer regelmäßig rudert, Regatten besucht, oder sich an Wanderfahrten beteiligt, sollte sich mit passender Ruderkleidung ausstatten.

Wir haben in Zusammenarbeit mit den Firmen „JL Sport“ und „NewWave“ jeweils einen Shop auf unserer Homepage installiert.

Unter der Rubrik „ Ruderkleidung“ ist das komplette Sortiment zu finden und kann direkt online bestellt werden.

Bei NewWave ist eine einmalige Anmeldung erforderlich.
Das Vereinspasswort lautet: PRV-1874

NewWave bietet auch die hervorragenden Rettungswesten an, die sehr angenehm zu tragen sind und beste Sicherheit im Winter bieten.

Der Link für JL Sport befindet sich auf der Homepage.

Da wir vor Erstellung des Shops noch viel Ruderkleidung eingekauft haben, besteht auch die Möglichkeit Trikots, Hosen und Einteiler zu probieren und zu kaufen. Bei Interesse bitte mit Josef Lang (Tel.: 0171/2648023) Kontakt aufnehmen.

The screenshot shows the website's navigation menu with 'Ruderkleidung' selected. The main content area features a blue background with text and images of clothing. The text includes a welcome message, two links to external shops, and registration instructions. A green button for member login and the club's logo are also visible.

Passauer Ruderclub 1874 Ruderverein

Home Web-Cam Ruderausbildung **Ruderkleidung** News Veranstaltungen Nationalmannschaft Galerie Mehr

Neu im PRV: Jeder kann seine Ruderbekleidung online bei unserem Ausrüster JL oder aber New Wave im Vereinsshop bestellen. Dazu einfach folgenden Link aktivieren.

<https://rudershop.de/163-passauer-ruderverein-v-1874-ev>

<https://newwave.de/de/353-passauer-rv>

Anschließend über diesen grünen Button kurz registrieren. Dabei E-Mail-Adresse angeben, eigenes Passwort und das Vereins-Passwort (PRV-18.....).

Nur für Vereinsmitglieder. Hier Mitgliedschaft prüfen

PASSAUER RUDERVEREIN

Gold für ASG-Ruderer

Ganz starker Auftritt für die Ruderer des Adalbert-Stifter-Gymnasiums Passau beim Bundesfinale in Berlin: Die fünfköpfige Crew gewann beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ den Titel in der Wettkampfklasse II b Jungen-Gig-Doppelvierer mit Steuermann. Die 1000 m lange Regattastrecke absolvierten die vier 16-jährigen Ruderer mit ihrem 14-jährigen Steuermann in 3:35,18 Minuten und waren damit zwei Sekunden schneller als die zweitplatzierte Mannschaft der Karl-Rehbein-Schule Hanau und knapp drei Sekunden schneller als das Quintett des Wilhelm Gymnasiums Hamburg. Zuvor waren die jungen Passauer Athleten im Juli 2023 bayerische Meister in München auf der Olympia-Regattastrecke in Oberschleißheim geworden und hatten sich damit für die nationalen Finalrennen qualifiziert. Der renommierte Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ startet in den verschiedensten olympischen Sportarten all-

jährlich zumeist auf Stadt- oder Kreisebene. Die Sieger „gehen“ über die Bezirks- und Landesebene ins Bundesfinale. Bei den weißblauen Ruderern ist die erste Wettkampfebene stets die „Bayerische“. Im letzten Schuljahr konnten die Passauer Jungs in Berlin bereits die Bronzemedaille errudern. Schon die Qualifikation für das Bundesfinale ist eine großartige Leistung. Mit dem Bundessieg ist für die starken Gymnasiasten jedoch ein großer Traum in Erfüllung gegangen. Die Sport-Fachschaftsleiterin am Adalbert-Stifter-Gymnasium, StDin Sara Just, ist begeistert: Dieser Sieg ist natürlich der Wahnsinn! Rudern hat Tradition an unserer Schule, aber einen Bundessieg gab es am ASG bisher noch nicht. Fantastisch, wie sich die Jungs mit ihrem gemeinsamen und intensiven Training diesen Erfolg erarbeitet haben!“ Mit den Athleten, der ASG Stützpunktleiterin Rudern und Betreuerin OstRin Bianca Walter, Trainer Dirk Rose und dem Passauer Ruderverein als Kooperationspartner freut sich die ganze Schulfamilie des Adalbert-Stifter Gymnasiums über den großartigen Erfolg. **prv**



ASG-Vierer vor dem Start



v.l.: Joshua Rietz, Florian Weber, Steuermann Tobias Weber, Maxi Streibl und Leo Jacobi



Empfang des siegreichen ASG-Vierers am ASG in Passau

Passauer Ruderer glänzen in Deggendorf

Herrlichstes Ruderwetter war bei der diesjährigen Breitensportregatta in Deggendorf angesagt. Auf der 500-Meterstrecke auf der Donau direkt vorm Ruderrevier des ausrichtenden Vereins „Deggendorfer Ruderverein von 1876 e.V.“ traten insgesamt neun bunt zusammengesetzte Vierermannschaften gegeneinander im Sprintrennen an. Zu Beginn des Renntages wurden um 8:30 Uhr die Besatzungen der Rennmannschaften durch ein Losverfahren ausgewählt. Mit dabei waren zahlreiche Sportlerinnen und Sportler aus Deggendorf, Passau (19 Teilnehmer) und Vilshofen. Der Startpunkt der einzelnen Rennen war direkt unter dem Donausteg in Deggendorf. Im direkten Vergleich starteten jeweils drei Vierer-Boote gegeneinander. Die gesteuerten Gigboote mussten zuerst, durch kräftige Ruderschläge, auf das gewünschte Renntempo angeschoben werden bevor der Kampf um die Führung richtig Fahrt aufnehmen konnte. Nach ca. 70 bis 80 Ruderschlägen erreicht man dann die Ziellinie auf Höhe

des Bootshauses des Deggendorfer Rudervereins. Sie Sieger aus den drei ersten Vorläufen starteten dann gegeneinander. Ebenso die Zweit- und Drittplatzierten. In vielen packenden Zwischenläufen wurden schließlich die drei besten bzw. schnellsten Bootsbesatzungen ermittelt. Dann wurden in einem packenden Finale die „Stockerplätze“ ausgerudert. Den dritten Platz belegt in diesem Finallauf eine Mannschaft mit den beiden Passauer Ruderern Adrian Engler und Leander Heinken.

Über einen tollen zweiten Platz durfte sich für den Passauer Ruderverein Anna Woitke freuen. Zusammen mit Jonas Michalczky (Universität Passau) und zwei Deggendorfer Ruderfreunde mussten sie aber den Siegern knapp den Vortritt lassen. Als Sieger dieser tollen Regatta gingen Uwe Hardy, Ludwig Häussler, Wilhelm Fritz (alle Passauer Ruderverein) und ein Ruderer aus Vilshofen vom Steg. Eine rundum gelungene Veranstaltung wurde dann, nach der Siegerehrung durch die Vorstandschaft des Deggendorfer Rudervereins, im Anschluss mit einem gemeinsamen Essen und netten Gesprächen beendet. ag





Herrlicher, herbstlicher Saisonklang im Passauer Ruderverein

Das jährlich, im Oktober zur Zeitumstellung, stattfindende Abrudern des Passauer Rudervereins fand bei herrlichem, sonnigem und warmen Herbstwetter statt. Der Frühnebel verflüchtigte sich bereits vor dem Eintreffen der Sportlerinnen und Sportler um 9:00 Uhr. Bei sehr angenehmen äußeren Temperaturen konnte man auf dicke Jacken, Ruderhandschuhe und Mützen dieses Jahr getrost verzichten. Die äußerst ansprechenden äußeren Bedingungen sorgten für beste Stimmung bei den zahlreichen Ruderinnen und Rudern. Einige wenige Kleinboote, aber dafür dieses Jahr viele Großboote, starteten gegen 9:15 Uhr ihre Ausfahrt in aufwärts Richtung „Neuburg/Wernstein“. Auf Höhe des Klettergartens angekommen, wendeten alle Boote rechtzeitig um sich anschließend unterhalb des Marienstegs für ein Gruppenbild zu versammeln. Die zahlreichen Mannschaften gruppierten sich dafür Boot an Boot. Trainer Dirk Rose, der zusammen mit Lukas und Julian Grimm im Katamaran die Ausfahrt begleitete und filmte, machte noch einige Fotoaufnahmen für das Vereinsarchiv. Andras Gilg, der als stv. Vorsitzender in einem der Achter auf Wasser aktiv dabei war, beendete dann mit dem obligatorischen „Hipp-hipp-hurra-Rudergruß“ offiziell das unfallfreie und sportlich sehr erfolgreiche Ruderjahr 2023. Neben einigen Kleinbooten waren zwei Fünfermannschaften und auch wieder drei Achtermannschaften auf dem Inn zu bestaunen. Diese verteilten sich auf zwei Riemen- und einem Doppelachter. Die drei gelben 14-Meter-langen Großboote waren im vergangenen Jahr leider viel zu selten im PRV auf Wasser gegangen. Umso schöner war nun der Anblick dieser eindrucksvollen Sportgeräte. Pünktlich um 10:00 Uhr wurde dann gemeinsam losgerudert. Eine halbe Stunde

später trafen alle Teams wieder in Ingling bei den beiden Steganlagen des Passauer Rudervereins ein. Man verstaute die Riemen, Skulls und Boote in den Hallen und begab sich ins bereits gut besuchte Vereinsheim. Anschließend genossen alle Sportlerinnen und Sportler sowie weitere Vereinsmitglieder das herrliche Wetter und feierten einen gemütlichen „Frühschoppen“ mit Weißwürsten, Brezen und belegten Broten im Casino des PRV. Das Abrudern markiert den Beginn der Winterrudersaison und des langen Wintertrainings im PRV, das neben dem Fitness-, Ergo- und Krafttraining im Vereinsheim auch wieder aus einigen interessanten Hallensportangeboten besteht. Natürlich rudern in Passau die unersättlichen und fleißigsten Ruderer den gesamten Winter hindurch und gehen, mit Schwimmwesten ausgestattet, auch bei Minusgraden auf Wasser um ihren Sport auszuüben. Besonders die Termine freitagnachmittags und sonntagvormittags (ab 9:00 Uhr) sind traditionell gut besuchte Rudereinheit im PRV. Nach der Zeitumstellung am Wochenende muss aber das Wassertraining für berufstätige an Wochentagen leider stark reduziert werden. ag





Treffen in Wernstein zum Abrudern



Impression „aus der Luft“

Tobias Weber in Erlangen erfolgreich

Einen erfolgreichen Jahresausklang bzw. einen erfreulichen Auftakt in einer neuen Leistungsklasse gab es für Tobias Weber. Bei der Langstreckenregatta auf dem Main-Donau-Kanal in Erlangen über 6 km handelte es sich um einen ersten Leistungstest des bayerischen Ruderverbandes. Diese Leistungsüberprüfung ist eine wichtige Standortbestimmung für das neue Wettkampfsjahr 2024. Tobias Weber musste erstmalig in der Leistungsklasse der Junioren B an den Start gehen. In dieser Sparte starten männliche Jugendliche der Jahrgänge 2008 und 2009. Tobias Weber (2009) ging hierbei als einer der jüngsten Ruderer an den Start. Gemeldet waren insgesamt 22 Jugendliche, zwölf Jugendliche Jahrgang 2008 und zehn Jugendliche Jahrgang 2009. Bei herbstlichem Wetter mit Sonnenschein und leichtem Gegenwind bestanden ideale äußere Bedingungen. In Ab-

ständen von 45 Sekunden wurden die Sportler auf die 6000-Meter lange Rennstrecke geschickt. Ausdauer und gute Rudertechnik sind die Grundlage einer solchen Ruderdistanz, über Erfolg oder Misserfolg entscheiden letztendlich aber auch oder vor allem Wille und Leidenschaft. Den Sieg in dieser Altersklasse erkämpfte sich Aleksandrs Matuls (2008) vom Regensburger Ruderverein, in einer Zeit von 26:51 min. Auf den Plätzen 2 mit 5 folgten vier Ruderer, ebenfalls Jahrgang 2008, vom Münchner Ruder Club 1880. Mit einer Zeit von 28:14 Minuten erreichte Tobias Weber gesamt Platz 6. Er war in seinem Jahrgang 2009 der Schnellste und konnte noch sieben Ruderer aus dem Jahrgang 2008 hinter sich lassen. Glücklicherweise konnte die Heimreise nach Passau angetreten werden. Es folgt in den nächsten Monaten ein hartes Wintertraining im Kraftraum, auf dem Ergometer und, soweit es die Witterung zulässt, Techniktraining auf dem Wasser. aw



Jährliches Putzen und Reparieren

An einem Samstag im Oktober durften die Vereinsmitglieder des Passauer Rudervereins wieder einmal zum „Arbeitsdienst“ anrücken und es wurde der obligatorische Bootspflege-Tag abgehalten. Nachdem in der Sommer- und Herbstsaison fleißig gerudert wurde und zudem zahlreiche Wettkämpfe und einige Aus- und Wanderfahrten unternommen wurden, ist das Säubern und Reparieren der teuren Sportgeräte sehr notwendig geworden. Dem Aufruf der Vorstandschaft folgten am vergangenen Wochenende bei herrlichem Herbstwetter viele Vereinsmitglieder. Zeitweise tummelten sich nachmittags bis zu 30 Personen gleichzeitig auf dem Vereinsgelände. Etliche Jugendliche, viele „erfahrene Bootsputzer“ sowie einige Neumitglieder und Ruderanfänger putzten, schrubbten und schraubten zusammen knapp drei Stunden an den Holz- und Kunststoffbooten. Darunter einige Kleinboote (Einer und Zweier), der im PRV sehr beliebte Doppelsechser „Grani“, der Allwetter-Vierer „Giselher“ oder der schwere und lange Achter „Hagen“. Viele fleißige Hände schafften es dann auch um die 30 Boote fachmännisch auf Vordermann zu bringen, einige Dollen, Skulls und Riemen zu überprüfen, Einstellungen

an den Auslegern zu vermessen und Schutzbälle und abgenützte Lagerteile zu erneuern. Zudem wurde das Kiesbett vor der Bootshalle größtenteils von Unkraut und Grasbewuchs gesäubert. Diese herbstliche Gemeinschaftsaktion im PRV dient einerseits der notwendigen Grundreinigung der sehr teuren Boote und andererseits der schnellen Reparatur kleinerer Schäden an den Sportgeräten und im Bootslager. Zudem wird mit Hilfe eines standardisierten Prüfberichts eine Schadensfeststellung für jedes der untersuchten Boote erstellt. Danach können die mangelhaften Boote, Ruderblätter und Ausleger in den kommenden Wintermonaten von den beiden Bootswarten Norbert Wenzel und Rudi Annast Zug um Zug repariert und für die neue Saison wieder fahrbereit gemacht werden. Langfristig sollen dadurch die Sportgeräte, die teilweise einen enormen Neuanschaffungspreis im Bereich von 15.000 – 40.000 Euro haben, möglichst lange und gut erhalten genutzt werden können. Als kleinen Dank für die schweißtreibende Tätigkeit der fleißigen Mitglieder spendierte die Vorstandschaft dann auch im Nachgang an die harte Arbeit, eine ausgiebige warme Mahlzeit vorm Casino des PRV. Die gesamte Vorstandschaft möchte sich auch hier nochmals bei allen Aktiven für ihre Mitarbeit bedanken. ag



Lizenzverlängerung für Rudertrainer

Zum 17. Mal durfte Lehrgangsleiter Klaus Würfl rund 50 Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Rudertrainerinnen und Rudertrainer aus ganz Deutschland im Vereinsheim des Passauer Rudervereins begrüßen. Nach der Begrüßung machte er dann auch den Auftakt als Referent am Freitag gegen 16:30 Uhr gleich selbst. Als Inhaber der Tariner-B-Lizenz und als ehemaliger Fitness-Coach erläuterte die großen Vorteile des Koordinativen Kraft- und professionellen Schwimmtrainings im Rudersport. Tom Thallmair erläuterte danach den Stellenwert des Rudersports in der modernen Gesellschaft und stellte einige Beispiele vor, die zeigen sollten wie man wieder Neumitglieder für den Rudersport begeistern kann. Im Anschluss referierte Dr. Achim Spechter über das bedeutsame Thema „Wie viel Sport ist sinnvoll? Oft ist weniger mehr!“. Im nächsten Referat skizzierte Andreas Gilg als stv. Vorsitzender des PRV in gut 30 Minuten die Entwicklung, Planung und Umsetzung des Sicherheitskonzeptes des Passauer Rudervereins und diskutierte mit den Anwesenden einige ausgewählte Sicherheitsthemen, allem voran das Thema „Ruderverbot im Winter“. Den Freitag beendete Wulfram Schmucker (Bootsbaumeister) mit Informationen zum Bootsbau, Rollausleger, Reparatur von Booten und Beseitigung von Schäden am Material. Nach dem Mittagessen erklärte er anhand von mitgebrachten Bootsbauteilen die Technik beim Bootsbau in der heutigen Zeit. Materialien, Verarbeitung und Einsatz digitaler Hilfen standen im Mittelpunkt des Vortrags zur Thematik „Materialkunde im Bootsbau“.

Den Samstag eröffnete um 8:30 Uhr Thomas Thallmair mit einem hochspannenden Vortrag zum Thema „Die richtige Ansprache“ oder „Die verbale Fehlerbehebung in der

Theorie“. Gerade im Rudersport, der einen komplexen koordinativen Bewegungsablauf erfordert, ist die Nachbesprechung der falschen Bewegungsabläufe von immenser Wichtigkeit. Er zeigte auf, wie man Fehler im Bewegungsablauf bei seinen Sportlerinnen und Sportlern durch die richtigen Impulse ansprechen und verbessern kann.

Anschließend durfte der Rechtsanwalt (und Justitiar des BRV), Karl Straube, Informationen über Haftungsfragen für Trainer, Übungsleiter und Vorstandsmitglieder bei Unfällen im Bereich Wasser- und Rudersport an die Anwesenden weitergeben. Speziell die Problematik der Haftungsfragen bei Ruderunfällen in Bezug auf Vereinsvorstände und Trainerinnen und Trainer wurde hier aus rechtlicher Sicht nochmals eindrucksvoll dar- und klar gestellt. Von Seiten der Wasserwacht wurden den Anwesenden einige wichtige Aspekte und nützliche Informationen zur Wasserrettung aus Sicht der aktiven Retter gegeben. Hannes Bachl vom Kreisverband Pocking war für diesen Teil verantwortlich. Den Abschluss der zweitägigen Fortbildung durfte Lars Jonatschek dann gestalten. Er versuchte Übungen aus dem Bereich „Life-Kinetik“ Koordinationsübungen (Bewegungsschulung) auf nicht herkömmliche Art und Weise an den Mann bzw. die Frau zu bringen. Dazu durften alle Anwesenden auch praktische Beispiele selbst ausprobieren und testen.

Am frühen Nachmittag endete ein sehr informativer, abwechslungsreicher und gewinnbringender Fortbildungsblock. Klaus Würfl, Initiator und Organisator des Passauer Fortbildungssymposiums, bedankte sich bei zuerst bei Heidrun Lehmacher (Geschäftsstelle BRV) für die aktive Mitarbeit bei der Organisation der Veranstaltung und abschließend bei allen Referenten für ihr großes Engagement. **ag**



Ein großes Dankeschön an unsere Trainer Bernd Rose, Dirk Rose und Artur Weber

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unserem Trainerteam für ihren unermüdlichen und engagierten Einsatz bei der Betreuung unserer Rennsportabteilung bedanken. Durch ihre fachkundige Anleitung und motivierende Art haben sie nicht nur deren technische Fähigkeiten verbessert, sondern auch den Teamgeist gestärkt und sie zu Höchstleistungen angespornt. Ihr Einsatz geht weit über das übliche Maß hinaus und dafür sind wir Ihnen zutiefst dankbar. Wir sind stolz darauf, sie im Verein zu haben und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre.



Bernd Rose



Dirk Rose



Artur Weber

Termine 2024

Februar

11.02.2024: Faschingsrudern

März

01.03.2024: Jahreshauptversammlung

24.03.2024: Anrudern

April

13.04.2024: Inn-River-Race

14.04.2024: Drachenbootrennen

20.04.2024: Konzert „New Sway“

25.-27.04.2024: Erwachsenenausbildung (dreitägig)

Juni

08.06.2024: Aktionstag I (Prüfungen/Bootspflege/etc.)

Juli

13.07.2024: Festakt „150 Jahre Passauer Ruderverein“

September

14.09.2024: Jubiläumswanderfahrt nach Schärding

Oktober

12.10.2024: Aktionstag II (Prüfungen/Bootspflege/etc.)
Siegesfeier

27.10.2024: Abrudern

Nikolaus, „Kramperl und Engerl“ bringen Päckchen

Zwei Ruderboote aus dem Passauer Ruderverein bringen auch dieses Jahr wieder gute Gaben im Zuge der alljährlichen Nikolauskation an zwei ausgewählten Hilfsorganisationen. Dieses Jahr werden es wieder 40 Nikolauspäckchen für die Bahnhofsmission Passau und eine Geldspende im hohen dreistelligen Bereich für die Tafel in Passau. Wie jeden bekannt sein dürfte sind die Tafel doppelt von der starken Inflation betroffen. Mehr Bedürftige und weniger Spenden erschweren den Tafeln allerorts die Arbeit. Auch deswegen wiederholte der Passauer Ruderverein am Sonntag nach dem Nikolaustag bereits zum 16. Mal diese Aktion. Auch das trübe Wetter und der am Nachmittag aufziehende Ostwind konnte die tapferen Ruderer nicht abschrecken. Gegen 13:30 Uhr legte man am Winterhafen Racklau los und ruderte über die Ortsspitze bis hinauf zum Schaiblingsturm. Bei starkem Gegenwind und sich auftürmenden Wellen kämpften sich die zwei Boote über Donau und Inn zu den dort bereits wartenden Hilfsorganisationen durch. Gerade die Kurve an der Ortsspitze mit den großen seitlichen Wellenbergen erschwerte den vierzehn Sportlerinnen und Sportlern die Arbeit an den Riemen bzw. Skulls. Durch ein paar geschickte Steuermanöver der Steuerfrauen gelang beiden Booten die Einfahrt in den Inn ohne größere Probleme. Um 14:00 Uhr wurden dann die beiden Ruderboote auf der Höhe des Pulverturms am Uferbereich befestigt und verzurt. Anschließend entstieg der als Krampus Organisator der Aktion, Andreas Gilg, dem Krampusachter und übergab die 40 gut gefüllten Nikolaustüten an Frau Angelika Leitl-Weber für die Bahnhofsmission und einen Scheck für die Passauer Tafel. In den Nikolaustüten waren süße Leckereien, Schokonikoläuse, Nüsse, Äpfel und Orangen.

Gesammelt wurde der Gesamtbetrag für die Aktion per Spendenaufwurf im Verein von vielen Mitgliedern der Ruderfamilie. Bereits zum sechzehnten Mal wurde diese Benefizaktion zum Nikolausfest von den „Legos & Friends“ gestartet und zum achten Mal war auch ein Begleitboot mit Engeln dabei. Nach der Geschenkübergabe mussten die Ruderboote zügig den Heimweg antreten, da die schweren und langen Boote bei Helligkeit und ohne Beschädigung am Hafen in Racklau aus dem Wasser gebracht werden mussten. Eine Prozedur, die nicht ganz so einfach ist, da man dort keinen Steg oder ähnliches hat und die teuren Holzboote sehr stoßempfindlich sind. Zudem muss das Verladen und Abtransportieren bzw. das Verstauen und Putzen der Boote auf der Vereinsanlage des PRV auch immer einiger Zeit bedarf und noch bei Tageslicht geschehen musste. Anschließend erwärmte man sich noch bei Glühwein und Grillwürstel im Vereinsheim. Im Achter saß als Nikolaus verkleidet Margarete Bernhardt. Als Knecht Ruprecht ruderten Andreas Gilg, Uli Jacksch, Markus Dziuk, Oskar Rönngren, Willy Fritz, Manfred Ziegler, Laszlo Ujvari und Mathias Schmid. Der Engerl-Vierer mit Margit Siglmüller-Wimmer, Claudia Ziegler, Andrea Schmid und Anja Püschel wurde von Margit Schwarz gesteuert. ag





Jahresausklang im Ruderboot

Am 31. Dezember trafen sich zahlreiche aktive Sportlerinnen und Sportler des Passauer Rudervereins am späten Vormittag in Ingling um den Silvestertag auf die gewohnt sportliche Art und Weise ausklingen zu lassen. Traditionell starten dabei die meisten Boot gegen 10:00 Uhr zur gemeinsamen Ausfahrt. Das Wetter war dieses Jahr windstill, etwas kühl und sehr neblig. Das Innwasser war aber ruhig und strömungsarm. Fast ideale Bedingungen für eine letzte gemeinsame Ausfahrt im Ruderjahr 2023. Für die gut vierzehn Kilometer lange Auffahrt in die Bezirkshauptstadt Schärding haben sich dieses Mal zwei Mannschaften zusammengefunden. Die anderen Gruppen und Teams ruderten bis Wernstein oder bis zum Klettergarten unterhalb von Neuburg. Und im Riemenachter „Oasis“ ruderten die acht

Damen und Herren, gesteuert von Margarete Bernhardt, bis zur Insel in Vornbach. Dort angekommen stärkte Mann bzw. Frau sich mit Plätzchen, Sekt und warmen Getränken und verabschiedete das vergangene, unfallfreie Ruderjahr mit einem dreifachen „hipp-hipp-hurra“. Heimwärts ging es dann im angenehmen Rudertempo und ruhigem Ruderschlag vorbei am Nepomuk-Felsen und der Brücke in Wernstein. Nach gut zwei Stunden Rudersport fanden sich dann die ca. 25 Sportlerinnen und Sportler wieder auf dem Vereinsgelände in Ingling ein. Boote putzen, Riemen und Skulls verstauen und die Bootshallen im alten Jahr noch fertig aufräumen. Im Anschluss daran versammelten sich, nach der letzten aktiven Rudereinheit, die meisten Ruderkameradinnen und Ruderkameraden noch im Vereinsheim, wo man gemeinsam bei Punsch, Plätzchen und Kuchen den letzten Tag im Jahr ausklingen gemütlich ließ. ag



Kilometerstatistik 2023

Platzierung/Name/Kilometer

Juniorinnen:		
1.	Bachl, Emma	720
2.	Steininger, Melanie	191
3.	Fritz, Clara	82
4.	Böhmisch, Josephine	36

Junioren:		
1.	Weber, Florian	2135
2.	Streibl, Maximilian	1970
3.	Weber, Tobias	1664
4.	Noé, Julius	1539
5.	Jacobi, Leo	1323
6.	Rietz, Joshua	1283

Frauen:		
1.	Sigmüller-Wimmer, Margit	1272
2.	Niederfeilner, Ute	1153
3.	Schwarz, Margit	921
4.	Kowasch, Lisa	762
5.	Püschel, Anja	594
6.	Zemmerich, Birgit	588
7.	Schmid, Andrea	577

Männer:		
1.	Hardy, Uwe	1181
2.	Schmid, Reinhold	989
3.	Gilg, Andreas	914
4.	Poxrucker, Harald	838
5.	Bahle, Konrad	772
6.	Dr. Strohmeier, Gerhard	734
7.	Zemmerich, Karl Heinz	664

Kilometerliste Boote		
1.	Felix Wimberger	1375
2.	Hermann Fixl	1185
3.	Shangri-La	1129
4.	Volker	1080
5.	Rotsee	917
6.	Xanten	873
7.	Heinz	862
8.	Thor	790
9.	St. Catherines	712
10.	Etzel	586
11.	Ajax	533
12.	Giselher	513
13.	Ilz	485
14.	Sieglinde	469
15.	Siegfried	460
16.	Xenon	420
17.	Fasold	407
18.	Julius Kanzler	398
19.	Dr. Kapfinger	350
20.	Inn	338
21.	Alphart	322
22.	Forelle 2	315
23.	Siegmund	314
24.	Grani	301
25.	Skalli	300
26.	Wiking	278
27.	Passauer Wolf + Vitus	268
29.	Kati	257

Alle weiteren Platzierungen unter www.passauer-ruderverein.de